



Checkliste: So identifizieren Sie die EAR99 für Ihre Exportgeschäfte

Diese Checkliste hilft Ihnen, die täglichen Exporte Ihrer US-Produkte und die dafür notwendige Dokumentation zu erledigen.

Auch unterstützt sie Sie dabei, die EAR99 ausschließen zu können. Eine EAR99 kann immer dann nicht gegeben sein, wenn kein US-Gut vorliegt.

Checkliste für die Ausfuhr von Gütern

Aufgabe	erledigt	
	Ja	Nein
US-Ware gegeben?		
Ware mit US-Ursprung		
Ware mit US-Content hergestellt (De-minimis-Regel)		
Foreign Trade Product		
Zwischenfazit: Wenn alle Fragen mit Nein beantwortet wurden, liegt kein US-Gut und damit kein EAR99 vor und die Prüfung nach US-Recht ist beendet.		
Prüfung der ECCN anhand der CCL-Listen. Hierbei können Sie auf Ihr Know-how bei der Güterlistenklassifizierung nach EU-Recht zurückgreifen.		
Haben Sie das Ergebnis, dass die Ware dort nicht erfasst ist, festgehalten? Notieren Sie sich das Ergebnis so genau, dass Sie bei einer Nachkontrolle nachvollziehen können, wie Sie zu diesem Ergebnis gekommen sind.		
Hinterlegung im Artikelstamm zum jeweiligen Produkt		
Prüfung der Ausnahmen bei den EAR99 (z. B. Embargoländer)		
Vermerk auf den Handelsdokumenten		





Dokumentation der Prüfung

Aufgabe	erledigt	
	Ja	Nein
1. Checkliste vollständig ausgefüllt		
2. Checkliste nachvollziehbar für Dritte beschrieben (insbesondere Nummer 3 oben)?		
3. Checkliste zum Vorgang genommen (elektronisch/analog)		

